

IBOR TRANSITION

Das Fundament der Zinsmärkte wird neu gestaltet. Impact auf Märkte, Bewertung sowie Systeme und Prozesse.



Termin

19. September 2019
09:30 bis 17:00 Uhr



Veranstaltungsort

Große Gallusstraße 9
60311 Frankfurt



Teilnehmeranzahl

begrenzt



Preis

950 EUR (zzgl. USt.)



Registrierung

www.ibor-reform.de
academy@l-p-a.com

Christian Behm, CFA



Lucht Probst Associates GmbH
Partner

“I hope it is already clear that the discontinuation of LIBOR should not be considered a remote probability 'black swan' event. Firms should treat it as something that will happen and which they must be prepared for.”

Andrew Bailey, Chief Executive of the FCA (12.07.2018)

Inhalt

Eonia wird abgelöst, Euribor und LIBOR sollen reformiert werden. Gleichzeitig werden neue Zinsbenchmarks in Form von RFRs (risk-free rates) eingeführt. Diese können (bzw. müssen dies gegebenenfalls sogar) LIBOR und Euribor mittelfristig ersetzen. Es wird, wenigstens für eine Übergangsphase, zwei parallele Zinsbenchmarks pro Währung geben. Mit signifikanten sowie unerwarteten Risiken und Umsetzungshürden ist zu rechnen. Im Rahmen dieses Seminars erhalten Sie einen tiefen Einblick in den Themenkomplex. Entsprechend der Leitlinie „von Praktikern für Praktiker“ liegt der Fokus insbesondere auf den unmittelbaren Implikationen für Banken.

Themenschwerpunkte

- EU BMR und Status Eonia, Euribor, LIBOR
- Implikationen aus der Verschiebung der EU BMR Deadline
- Status und Kommunikation zur Reform der IBORs
- Overnight Zinssätze und Entwicklung der Risk-free Rates (RFRs)
- Eonia neu und €STR go-live
- Implikationen auf weitere IBOR basierende Märkte
- Konzept der Term RFRs und Fallback
- Resultierende Handlungsfelder für das Institut

Zielgruppe

Das Seminar ist für Fach- und Führungskräfte aller in Banken betroffenen Bereiche konzipiert.